

Schriftliche Kleine Anfrage

des Abgeordneten Ole Thorben Buschhüter (SPD) vom 02.12.24

und Antwort des Senats

Betr.: Sanierung des Straßenzugs Berner Straße/Fasanenweg/Berner Brücke von Alter Zollweg bis Kriegkamp (II)

Einleitung für die Fragen:

Seit dem 9. Januar 2023 wird im Straßenzug Berner Straße/Fasanenweg/Berner Brücke, zwischen Alter Zollweg und Kriegkamp, gebaut. Verbunden damit ist unter anderem eine Vollsperrung des Abschnitts zwischen Alter Zollweg und Bargkoppelweg. Der Verkehr wird über Alter Zollweg/Bekassinenu/Berner Heerweg (U1) sowie Meiendorfer Straße/Saseler Straße/Bargkoppelweg (U2) umgeleitet. Die Busse der StadtBus-Linie 275 werden Richtung U Berne über die Arnswalder Straße umgeleitet, die Haltestelle Berner Straße ist seitdem in beide Richtungen aufgehoben. Zum 15. Dezember 2024 soll die neue XpressBus-Linie X27 starten, die von der Vollsperrung ebenfalls betroffen ist und daher anfangs eine Umleitung fahren muss (vergleiche Drs. 22/16575). Die Bauarbeiten umfassten anfangs Leitungsarbeiten der Hamburger Energienetze GmbH (Stromnetz), von HAMBURG WASSER (Trinkwasser) und HanseWerk Natur GmbH (Fernwärme). Am 9. September 2024 haben die eigentlichen Straßenbauarbeiten begonnen.

Die mit der Vollsperrung verbundenen Umleitungen verlangen von den Verkehrsteilnehmerinnen und Verkehrsteilnehmern und ebenso von den Anwohnerinnen und Anwohnern entlang der Umleitungsstrecken viel Geduld und starke Nerven.

Ich frage den Senat:

Einleitung für die Antworten:

Der Senat beantwortet die Fragen teilweise auf der Grundlage von Auskünften von HAMBURG WASSER (HW), der Hamburger Energienetze GmbH (HNE), der Hansewerk Natur GmbH und der SAGA wie folgt:

Leitungsbau

Frage 1: *Inwieweit wurden die Leitungsarbeiten mittlerweile vollständig beendet? Welche Leitungsarbeiten stehen gegebenenfalls noch aus und bis wann sollen sie abgeschlossen werden?*

Antwort zu Frage 1:

Die Leitungsarbeiten von HNE sind in dem benannten Abschnitt zurzeit abgeschlossen. Jedoch sind die Leitungsarbeiten von HW innerhalb der Berner Straße noch nicht beendet. Die Arbeiten zwischen der Greifenberger Straße und der Berner Straße bei Haus Nummer 25 werden noch in 2024 zum Abschluss kommen. Ab Januar 2025 bis Ende März 2025 werden voraussichtlich die Arbeiten zwischen den Straßen Schierenberg und Im Rühmt durchgeführt. Anfang April bis Ende Juni 2025 können im Anschluss die Arbeiten im Bereich der Berner Brücke und dem Kriegkamp durchgeführt werden.

Frage 2: *Bei den Leitungsarbeiten ist es zu Verzögerungen gekommen. Die Straßenbauarbeiten hätten laut Anliegerinformation aus dem Dezember 2022 eigentlich bereits im Juni 2023 beginnen sollen, parallel zu den bis dahin noch nicht abgeschlossenen Leitungsarbeiten. Was sind die Gründe für die Verzögerungen?*

Antwort zu Frage 2:

Bei den Leitungsarbeiten von HNE kam es aufgrund von unterschiedlichen Engpässen zu Verzögerungen im Bauablauf.

Vorbemerkung: *Die Verlegung der Fernwärmeleitung dient dem Anschluss des SAGA-Quartiers Meiendorf-Finnmarkring an das Wärme-Verbundnetz Hamburg-Ost (vergleiche Drs. 22/8563), verbunden mit Leitungsarbeiten auch in zahlreichen anderen Straßen (Saseler Straße, Soldkampweg, Islandstraße, Nordlandweg, Finnmarkring).*

Frage 3: *Inwieweit ist die Verlegung der Fernwärmeleitung mittlerweile auf ganzer Strecke abgeschlossen? Welche Restarbeiten stehen gegebenenfalls noch aus?*

Antwort zu Frage 3:

Die Verlegung der Fernwärmeleitung zum Anschluss des Versorgungssystems Meiendorf-Finnmarkring an das Wärme-Verbundnetz Hamburg-Ost sind vollständig, das heißt einschließlich der Restarbeiten, abgeschlossen.

Frage 4: *Wann erfolgt die Aufnahme der Wärmeversorgung des SAGA-Quartiers Meiendorf-Finnmarkring über das Wärme-Verbundnetz Hamburg-Ost und wann wird das Heizwerk Finnmarkring abgeschaltet? In welchem Zeitraum ist dessen Rückbau vorgesehen?*

Antwort zu Frage 4:

Die Aufnahme der Wärmeversorgung des SAGA-Quartiers Meiendorf-Finnmarkring über das Wärme-Verbundnetz Hamburg-Ost erfolgte am 08. Oktober 2024. Das Wärmenetz Meiendorf als Teil des Verbundnetzes Ost wird zum größten Teil mit Abwärme versorgt. In der Versorgungsanlage wurden zwei Erdgaskessel demontiert. Ein dritter Kessel wird vorerst nicht demontiert, sondern verbleibt zur Besicherung des Versorgungssystems als Reserve erhalten. Heizwerke zur Besicherung werden aktuell fast immer mit Erdgas betrieben, da sie nicht durchgehend, sondern nur für Spitzenlasten laufen; ein Ersatz wäre auch wirtschaftlich nicht sinnvoll. Zudem ist ein Biomethan-Blockheizkraftwerk vorhanden, das das Quartier mit fossilsfreier Wärme versorgt. Ein Rückbau ist derzeit nicht vorgesehen.

Frage 5: *Welche Gebäude (zum Beispiel Schulen, größere Wohnanlagen) wurden oder werden noch im Zuge des Leitungsbaus entlang der Strecke zum SAGA-Quartier Meiendorf-Finnmarkring ebenfalls angeschlossen?*

Antwort zu Frage 5:

Mit dem Verbundnetzausbau wurden die Schulen Grundschule Islandstraße (Islandstraße 25) und der Standort Deepenhorn 1 der Stadtteilschule Meiendorf (Deepenhorn 1) miterschlossen. Perspektivisch laufen Netzerweiterungen der Geschoßwohnungsbauten in der Islandstraße, im Alaskaweg sowie in der Berner Straße. Ob und welche weiteren Neubauten an das Wärmenetz angeschlossen werden, steht zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht fest.

Straßenbau

Frage 6: *In welchen Abschnitten wird aktuell gebaut?*

Antwort zu Frage 6:

Der Straßenbau baut aktuell in den Abschnitten Kreuzung Fasanenweg/Schierenberg bis Kreuzung Berner Brücke/Kriegkamp und Einmündung Berner Straße/Alter Zollweg bis Berner Straße Hausnummer 27.

Frage 7: *Wie kommen die Straßenbauarbeiten voran? Welche Teilmaßnahmen wurden zwischenzeitlich fertiggestellt?*

Frage 8: *Inwieweit können die Straßenbauarbeiten noch beschleunigt werden, indem an mehreren Stellen gleichzeitig gearbeitet wird? Welche Auswirkungen hätte dies für die Verkehrsfreigabe und den Abschluss der Straßenbauarbeiten?*

Antwort zu Fragen 7 und 8:

Im Abschnitt Kreuzung Fasanenweg/Schierenberg bis Kreuzung Berner Brücke konnte das Baufeld erweitert werden. Durch die eingeführte Einbahnstraßenregelung konnten die Bauabläufe optimiert werden. Außerdem hat die Straßenbauaufirma das Personal durch weitere Mitarbeitende verstärkt, sodass der Bauablauf sehr gut vorankommt. Es konnten auf der nord-östlichen Straßenseite zwischen Dompfaffenweg und Kriegkamp große Teile der Bordsteine sowie Parkbuchten und Nebenflächen hergestellt werden; ebenso die Bushaltestelle Berner Stieg Ri. Norden. Eine Verkehrsfreigabe erfolgte bisher noch nicht.

Frage 9: *Der Nachtrag/die Ergänzung zur Schlussverschickung (Lagepläne und Erläuterungsbericht, Stand 22. Dezember 2022) enthält widersprüchliche Angaben sowohl zur Anzahl der zu fällenden als auch der neu zu pflanzenden Bäume im Baufeld. Wie lautet die korrekte Bilanz?*

Antwort zu Frage 9:

Die Schlussverschickung aus Dezember 2022 enthielt in den Plänen als zu fällende gekennzeichnete Bäume im Bereich des Neubaus Berner Straße 25-29, diese sind jedoch Privatbäume. Sie wurden bereits im Rahmen des Hochbaus gefällt.

Im Rahmen der Ausführungsplanung und der Bauausführung wurde die Planung weiter optimiert, sodass mehr Bäume als geplant gepflanzt werden können. Die Planung diesbezüglich ist noch nicht abgeschlossen. Sobald dies der Fall ist, werden die Unterlagen auf der Homepage des Landesbetriebs Straßen, Brücken und Gewässer ergänzt.

Frage 10: *Das gesamte abfließende Regenwasser vom Straßenraum soll zukünftig vor der Einleitung in die Vorflut Berner Au und Deepenhorngaben in einer zentralen Behandlungsanlage gereinigt werden (vergleiche Drs. 22/8542). Wo wird diese zentrale Behandlungsanlage errichtet?*

Antwort zu Frage 10:

Eine zentrale Regenwasserbehandlungsanlage (RWBA) ist auf der Grünfläche Ecke Berner Brücke/Berner Heerweg geplant, mit Einleitung des gereinigten Straßenabwassers in den Deepenhorngaben. Eine weitere RWBA ist auf der Grünfläche westlich der Straße Am Knill, Ecke Treptower Straße geplant, mit Einleitung des gereinigten Straßenabwassers in die Berner Au.